

KURZINFO aus dem Landesvorstand

Bericht der Landesvorstandssitzung am 6.12.08 in Düsseldorf

Am Nikolaustag ist der Landesvorstand zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr zusammengetreten. Eine immer wichtigere Rolle spielt die Planung und Organisation der Wahlkämpfe zur Europa- und Kommunalwahl im Juni 2009. Dazu wird es vor Weihnachten noch eine gesonderte Information geben.

Nicht zum ersten Mal hat sich der Landesvorstand mit den schärfer und immer unsolidarischer werdenden Konflikten in einigen Kreisverbänden beschäftigt. Zur Frage des grundsätzlichen Umgangs mit solchen Konflikten seitens des Landesvorstands wurde ein eigener Tagesordnungspunkt für die kommende Sitzung im Januar vereinbart. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Günter Blocks, Nina Eumann, Ingrid Remmers und Wolfgang Zimmermann wird dazu eine Vorlage erarbeiten.

Im Rahmen seiner regelmäßigen Aussprache zur aktuellen politischen Lage spielte neben der Landespolitik und der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise diesmal der hoch aktuelle Neuformierungsprozess der linken Parteilandschaft in Frankreich mit der Abspaltung der La Gauche von der sozialdemokratischen Partei und der Herausbildung der Nouveaux Parti Anticapitaliste eine Rolle. Auf Vorschlag seines Europapolitischen Sprechers Andrej Hunko begrüßt der Landesvorstand diesen Prozess und begreift neben der bereits bestehenden Beziehung in der Europäischen Linken zur PCF auch die NPA und La Gauche als politische Partnerinnen (Beschluss im Anhang).

Als Fortsetzung aus der Klausurtagung Ende Oktober stand als zentrales Diskussionsthema die politische Strategie der LINKEN.NRW in den Wahljahren 2009/2010 auf dem Programm. Der Landesvorstand diskutierte hierzu anhand einer Vorlage von Rüdiger Sagel (MdL) und Katharina Schwabedissen (Landessprecherin) eine Vielzahl von Fragen und beschloss das vorgelegte Papier mit einigen konkreten Änderungen und Ergänzungen (Beschluss im Anhang).

Einstimmig und ohne Zeit und Raum für eine breitere Diskussion dazu wurde ein Antrag der LAG LISA für eine Kampagne „Mehr Frauen in die Politik“ beschlossen (Antrag im Anhang).

Um in Zukunft Eltern die Arbeit in der Partei zu erleichtern und Familien einschließlich ihrer Kinder als Teil einer lebendigen Partei zu begreifen, beschloss der Landesvorstand ebenfalls einstimmig auf Antrag mehrerer betroffener Elternteile einen Antrag für ein Konzept für eine qualifizierte Kinderbetreuungen bei Veranstaltungen auf Landesebene (siehe Anhang).

Der Landesvorstand selbst wird auf Antrag von von Carolin Butterwegge, Ingrid Remmers und Rüdiger Sagel ab März regionale Diskussionsveranstaltungen zum Thema „bedarfsorientierte repressionsfreie Mindestsicherung / Alternativen zu Hartz IV“ organisieren. Ergänzend wird er, wie von Helmut Eigen angeregt, dem Landesrat vorschlagen, dazu eine breit angelegte Diskussion in der Partei zu führen.

Die nächste Landesvorstandssitzung findet am 10. Januar ab 10 Uhr in Dortmund statt und wird sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Frauen in der LINKEN.NRW“ befassen.

Mit solidarischen Grüßen

Katharina Schwabedissen

Landessprecherin

Wolfgang Zimmermann

Landessprecher